

Die nachstehenden Werte stellen Richtwerte für die Ermittlung von Aufwuchsschäden dar und sollen insbesondere der raschen Abwicklung von Bagatellschäden dienen. Kosteneinsparungen treten bei kleinen Schäden nicht auf und sind deshalb in den Tabellen nicht berücksichtigt. Außergewöhnliche Schäden und Sonderfälle (z.B. Saatgutvermehrung, Erzeugergemeinschaft, ökologischer Landbau 4)) sind einzeln zu schätzen und zu berechnen. Die Ertragsstufen I bis V stellen die in den verschiedenen Örtlichkeiten vorkommenden Ertragsniveaus bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung dar. Besondere Produktionsumstände lassen Abweichungen nach oben und unten zu. Die landwirtschaftlichen Märkte unterliegen gegenwärtig starken Preisschwankungen. Die angegebenen Preise sollten daher vor Anwendung des Schätzungsrahmen überprüft und gegebenenfalls durch aktuellere Preisangaben ersetzt werden.

Achtung: Die **Richtwerte** beinhalten nicht die von der EU gewährten Preisausgleichszahlungen. Gehen durch das Schadensereignis auch Prämienansprüche verloren, sind diese gesondert zu bewerten. Die angegebenen Preise und Richtwerte enthalten ebenso **keine gesetzliche Mehrwertsteuer**.

Feldfrüchte	Korn:Stroh	€/dt		Bei einem Ertrag von ...dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ...ct/m ² 4)									
		Frucht	Stroh	Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V	
				dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²
Weizen ³⁾	1 : 0,8	17,0	10,0	45	11	60	15	75	19	90	23	105	26
Roggen ³⁾	1 : 1	15,5	10,0	45	11	55	14	70	18	80	20	95	24
Futtergerste ³⁾	1 : 0,6	14,0	10,0	40	8	55	11	70	14	80	16	90	18
Braugerste	1 : 0,5	16,0	10,0	40	8	50	11	55	12	65	14	75	16
Hafer ³⁾	1 : 1	15,0	10,0	40	10	50	13	60	15	70	18	80	20
Triticale ³⁾	1 : 0,8	14,5	10,0	45	10	55	12	70	16	85	19	100	23
Raps	---	42,0	---	30	13	35	15	40	17	45	19	55	23
Körnermais/CCM ³⁾	---	17,0	---	60	10	75	13	90	15	105	18	120	20
Silomais (Biogas)	---	3,80	---	300	11	350	13	450	17	550	21	600	23
Kartoffeln	20% ¹⁾	50,0	5,0 ²⁾	200	82	250	103	300	123	350	144	400	164
Körnerleguminosen ³⁾	---	20,0	---	30	6	35	7	40	8	45	9	55	11
Sonnenblumen	---	42,0	---	30	13	31	13	32	13	33	14	34	14

1) Anteil Futterkartoffeln

2) Preis für Futterkartoffeln

3) Im Falle der Wiederbeschaffung von hofeigenem Getreide wird ein Zuschlag von 1 €/dt empfohlen

4) Zur Regulierung von Bagatellschäden im ökologischen Landbau können die angeführten Richtwerte ct/m² ebenso angesetzt werden (unter dem Ansatz, dass die Erträge geringer und die Preise höher sind).

Futterpflanzen	€/dt	Bei einem Ertrag von ...dt/ha oder ... MJ NEL/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ...ct/m ² ⁴⁾									
		Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V	
		dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²
Silomais (Futter) ³⁾	210 MJ NEL/dt FS, 15% Verlust	300	14	350	17	450	22	550	27	600	29
Getreide-GPS ³⁾	35% TS-Gehalt / 203 MJ NEL / dt FS	250	14	300	16	350	19	400	22	450	25
Sonstiges Feldfutter ³⁾	75 MJ NEL/dt FS	200	4	300	6	400	8	500	10	600	12
Heu ¹⁾²⁾	16,0	40	6	50	8	60	10	80	13	100	16
Dauergrünland ²⁾³⁾		Zur Berechnung des Schadensersatzes für die Wiederherstellung der Grasnarbe siehe Fußnote ²⁾ Bei einem Schaden zum Zeitpunkt ... beträgt der Wert des Aufwuchses ... ct/m ² ⁴⁾									
Anzahl der Nutzungen pro Jahr (Mahd, Weide)		bis zur 1. Nutzung	zwischen 1. und 2. Nutzung	zwischen 2. und 3. Nutzung	zwischen 3. und 4. Nutzung	Gesamt-Jahresentschädigung					
1 x Nutzung		4 - 6				4 - 6					
2 x Nutzung		4 - 6	3 - 5			7 - 11					
3 x Nutzung		5 - 7	3 - 5	2 - 3		9 - 15					
4 x Nutzung		4 - 6	3 - 5	2 - 4	1 - 3	11 - 18					

1) Bei 3 Schnitten entfallen auf den 1. Schnitt 50%, 2. Schnitt 30%, 3. Schnitt 20%, bei 2 Schnitten auf den 1. Schnitt 60%, auf den 2. Schnitt 40%.

2) Die Wiederherstellung der Grasnarbe ist gesondert zu berechnen. Bei kleineren Schäden (Handarbeit) können 0,50 - 1 €/m² angehalten werden. Bei größeren zusammenhängenden Schäden ist in der Regel eine Behebung der Schäden durch maschinelle Arbeitsverfahren sinnvoll. Es fallen inkl. Saatgut je nach Arbeitsverfahren und Umfang der Schadensfläche die in nachstehender Tabelle aufgeführten Kosten an. Die höheren Beträge bei kleineren Schadensflächen resultieren aus den anteilmäßig höheren Rüst- und Anfahrtskosten.

Größe der Schadensfläche im Bereich von ...	0,05 ha	0,1 ha	0,25 ha	0,5 ha	0,75 ha	1 ha	2 ha
Frische flächige Aufbrüche, Schleppsaat-Verfahren (ct/m ²)	18	11	6	5	4		
Frische flächige Aufbrüche, Mulchsaat-Verfahren -bessere Qualität- (ct/m ²)	34	19	10	7	6	5	
Ältere tiefere Aufbrüche, Frässaat-Verfahren (ct/m ²)	66	36	18	12	10	9	7

3) Für Futterpflanzen liegen keine Marktpreise vor. Es werden stattdessen 0,27 € / 10 MJ NEL als Ersatzfutterkosten eingesetzt. Bei größeren Schäden ist jedoch die Beschaffung des gleichen Futters anzustreben.

4) Zur Regulierung von Bagatellschäden im ökologischen Landbau können die angeführten Richtwerte ct/m² ebenso angesetzt werden (unter dem Ansatz, dass die Erträge geringer und die Preise höher sind).

Der jeweils aktuelle Schätzungsrahmen ist im Internet abrufbar unter: <https://www.lwk-saarland.de/betriebswirtschaft/downloads/>